

Versicherung von Verkehrshaftungen

**Allgemeine Bedingungen Frachtführerhaftpflicht
(ABVH 2008 Frachtführer)**

Ausgabe 2011

Allgemeine Bedingungen

Versicherung von Verkehrshaftungen

Liebe Kundin, lieber Kunde

Dem Versicherungsnehmer sind in diesen Bedingungen gleichgestellt: der Versicherte sowie alle mit der Leitung oder Beaufsichtigung der Betriebe des Versicherungsnehmers oder des Versicherten beauftragten Personen.

Allgemeine Bedingungen

Ihr Vertragspartner

Vertragspartner ist die Baloise Versicherung AG (nachfolgend Baloise genannt), Aeschengraben 21, Postfach, CH-4002 Basel.

Im Internet finden Sie uns unter:
www.baloise.ch

Art. 1.

Anwendungsbereich

Die Versicherung gilt für Frachtführer, die

- nach den Bestimmungen über den Frachtvertrag des schweizerischen Obligationenrechts oder nach ausländischem Frachtvertragsrecht oder
- nach dem «Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Strassengüterverkehr (CMR)»

Güter zur Beförderung auf der Strasse oder im kombinierten Verkehr (Strasse/Schiene/Fähre) übernehmen.

Art. 2.

Versicherte Risiken

- 2.1. Der Versicherungsschutz umfasst die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers als Frachtführer für
 - Verlust oder Beschädigung des Frachtguts sowie
 - Überschreitung der Lieferfrist.
- 2.2. Versichert ist ausserdem die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers für die unmittelbar mit der Güterbeförderung zusammenhängenden Nebenleistungen wie Zwischenlagerung, Verzollung, Verwiegen, Verpacken, Umpacken, Musterziehen.

Art. 3.

Versicherte Kosten und Aufwendungen

- 3.1. Soweit ein versicherter Schaden vorliegt oder unmittelbar droht, übernimmt die Baloise die Kosten
 - der Intervention durch die Beauftragten der Baloise
 - zur Verhütung oder Minderung des Schadens
 - für die Abwehr unberechtigter Ansprüche, die im Rahmen der gewährten Versicherung gegen den Versicherungsnehmer erhoben werden
 - für die angeordnete Bergung und/oder Vernichtung oder Beseitigung des beschädigten Guts, sofern nicht ein anderer Versicherer leisten muss.
- 3.2. Zusätzlich sind die Beiträge zur Havarie-Grosse, die gemäss einer rechtsgültigen Dispache auf die verladenen Fahrzeuge entfallen, versichert.

Die Baloise schießt auch die Havarie-Grosse-Beiträge vor, die der Versicherungsnehmer für die Ladung der Fahrzeuge leistet, um Verzögerungen in der Fortsetzung des Transports zu vermei-

Allgemeine Bedingungen

Versicherung von Verkehrshaftungen

den. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, die Ladung nur gegen Zahlung der anteiligen Havarie-Grosse-Beiträge oder Stellung der entsprechenden Sicherheiten durch den Auftraggeber, Empfänger oder deren Transportversicherer auszuliefern und die erhaltenen Zahlungen oder Sicherheiten an die Baloise weiterzugeben.

Art. 4.

Ausschlüsse

4.1. Nicht versichert sind die Folgen von:

- vorsätzlichem Verhalten des Versicherungsnehmers; bei Grobfahrlässigkeit ist die Baloise berechtigt, ihre Leistung in einem dem Grade des Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen
- vorsätzlichem Verhalten der mit der Führung oder Begleitung des Fahrzeugs beauftragten Personen oder der Unterfrachtführer; bei Grobfahrlässigkeit ist die Baloise berechtigt, ihre Leistung in einem dem Grade des Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen. Die Baloise haftet jedoch voll, wenn der Versicherungsnehmer nachweist, dass er alle nach den Umständen gebotene Sorgfalt angewendet hat, um Schäden durch solche Personen oder Unterfrachtführer zu verhüten
- unrichtiger Deklaration, Verletzung von Ein-, Aus- oder Durchfuhrbestimmungen sowie von Devisen- und Zollvorschriften
- Beschlagnahme, Wegnahme oder Zurückhaltung durch eine Regierung, Behörde oder Macht
- Krieg
- kriegsähnlichen Ereignissen (z.B. Besetzung von fremden Gebieten, Grenzzwischenfälle)
- Bürgerkrieg, Revolution, Rebellion
- Kriegsvorbereitungen oder Kriegsmassnahmen
- Explosion oder sonstige Wirkungen von Minen, Torpedos, Bomben oder anderen Kriegswerkzeugen
- Konfiskation, Requisition, Sequestration, Wegnahme oder Zurückhaltung durch eine Regierung, Behörde oder Macht
- Streik, Aussperrung und Unruhen (als Unruhen gelten gewalttätige oder böswillige Handlungen, die anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult begangen werden und damit im Zusammenhang stehende Plünderungen)
- Terrorismus (als Terrorismus gilt jede Gewaltanwendung oder Gewaltandrohung zur Erreichung politischer, religiöser, ethnischer, ideologischer oder ähnlicher Ziele. Die Gewaltanwendung oder Gewaltandrohung ist geeignet, Angst oder

Schrecken in der Bevölkerung oder Teilen der Bevölkerung zu verbreiten oder auf eine Regierung oder staatliche Einrichtung Einfluss zu nehmen).

- Kernenergie und Radioaktivität
Dieser Ausschluss bezieht sich nicht auf Schäden durch Radioisotope und Anlagen für die Produktion von ionisierenden Strahlen (z.B. für medizinische Zwecke).
- 4.2. Die Baloise ist von jeder Leistungspflicht befreit, wenn die Güter mit Wissen des Versicherungsnehmers mit ungeeigneten Fahrzeugen befördert werden.
- 4.3. Die Baloise ist berechtigt, ihre Leistung in einem dem Grade des Verschuldens entsprechenden Verhältnis zu kürzen, wenn die Gefahrgutvorschriften oder die Bestimmungen der Strassenverkehrs-gesetzgebung verletzt werden.
- 4.4. Ausgeschlossen sind Ansprüche aus Personenschäden.
- 4.5. Ohne besondere Vereinbarung sind Ansprüche aus der Beförderung von folgenden Gütern ausgeschlossen:
- Wertpapiere und Urkunden aller Art
 - Edelmetalle – unverarbeitet, in Barren oder gemünzt –, deren Wert mindestens gleich dem Wert des Silbers ist; kurante Geldstücke aus Nichtedelmetallen
 - Banknoten
 - Bijouteriewaren, Schmuckuhren, echte Perlen, Edelsteine und andere Juwelen
 - Kunstgegenstände und Gegenstände mit Liebhaberwert mit einem Einzelwert von mehr als CHF 25'000
 - lebende Tiere.

Diese Bestimmung gilt auch dann, wenn das Frachtgut mit einem Sammelbegriff wie «Güter aller Art» bezeichnet wird.

Art. 5.

Besondere Vereinbarungen über die Haftpflicht

Der Versicherungsschutz gilt auch für eine vertraglich vereinbarte Haftung, sofern diese enger ist als die gesetzliche.

Vereinbart der Versicherungsnehmer mit dem Auftraggeber eine über die gesetzliche hinausgehende vertragliche Haftung, ist diese für die Baloise nur massgebend,

Allgemeine Bedingungen

Versicherung von Verkehrshaftungen

wenn die Erweiterung vor Risikobeginn und gegen Entrichtung einer Mehrprämie aufgrund einer besonderen Vereinbarung in die Versicherung eingeschlossen wird.

Die Versicherung eines besonderen Interesses an der Lieferung kann – sofern es im Frachtbrief festgelegt ist – von Fall zu Fall vor Risikobeginn und gegen Entrichtung einer Mehrprämie vereinbart werden. Dieser zusätzliche Versicherungsschutz ist jedoch mit 10 % des ersatzpflichtigen Werts der Güter begrenzt.

Art. 6.

Anfang und Ende der Versicherung

Die Versicherung beginnt mit der Übernahme der Güter durch den Frachtführer und endet mit deren Ablieferung an den Empfänger, spätestens aber 30 Tage nach Ankunft des Fahrzeugs. Vorbehalten bleiben die einschränkenden Bestimmungen für Aufenthalte gemäss Art. 7.

Art. 7.

Aufenthalte

Für Vor-, Zwischen- und Nachlagerungen gilt die Versicherung jeweils bis 30 Tage. Aufgrund besonderer Vereinbarung kann diese Dauer verlängert werden.

Der Versicherungsnehmer hat dafür zu sorgen, dass beim Abstellen des beladenen Fahrzeugs oder bei vorübergehender Lagerung der Güter alle Massnahmen getroffen werden, die für Fahrzeug und Güter den bestmöglichen Schutz gewährleisten. Schäden, die sich aus der Verletzung dieser Obliegenheit ergeben, sind nicht versichert.

Art. 8.

Selbstbehalt des Versicherungsnehmers

Der Versicherungsnehmer hat den im Versicherungsvertrag vorgesehenen Selbstbehalt zu tragen.

Art. 9.

Verhältnis zu anderen Versicherungen

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, Doppelversicherung der Baloise schriftlich oder mittels Textnachweis zu melden, sobald er davon Kenntnis erhält. Die Baloise leistet im Falle von anderweitiger Versicherung nur subsidiär.

Art. 10.

Begrenzung der Versicherungsleistung

Die Leistung der Baloise ist pro Schadenereignis mit der vereinbarten Versicherungssumme pro Fahrzeug begrenzt. Im Rahmen dieser Versicherungssumme gelten für die nachstehenden Ansprüche folgende

Leistungsbegrenzungen:

- Haftung gemäss Art. 2.1:
 - Für Schäden, welche die Güter nicht unmittelbar betreffen: mit 12 % der Versicherungssumme, höchstens CHF 30'000
 - Für Lieferfristüberschreitungen: mit CHF 12'000
- Haftung gemäss Art. 2.2:
 - Für Verlust und Beschädigung des Frachtguts sowie Schäden, welche die Güter nicht unmittelbar betreffen: mit 12 % der Versicherungssumme, höchstens CHF 30'000
 - Für Nachnahmeerhebungen: mit CHF 12'000.
- Kosten und Aufwendungen gemäss Art. 3.1:
 - Für Bergungs-, Vernichtungs- und Beseitigungskosten: mit 12 % der Versicherungssumme, höchstens CHF 30'000

Als Schadenereignis wird die Gesamtheit der Schäden betrachtet, welche auf ein und dieselbe Schadenursache zurückzuführen ist.

Baloise Versicherung AG
Aeschengraben 21
Postfach
4002 Basel
Kundenservice 00800 24 800 800
kundenservice@baloise.ch
baloise.ch